

Presse-Information

Mainova AG
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt
Telefon 069 213-83535
E-Mail s.birgmeier@mainova.de
Internet www.mainova.de

Frankfurt am Main, 10.06.2024
Seite 1

Marktstart für smartes Energiemonitoring: **Heatral sorgt für effiziente Heizanlagen**

Häufig arbeiten größere Heizanlagen und Technikzentralen von Wohnungsbaugesellschaften unbeobachtet im Keller. Mögliche Folgen: ineffizienter Betrieb, erhöhter Energieverbrauch und steigende Kosten. Das geht besser! Heatral heißt die passende Smart-City-Lösung der Mainova AG und der ABG FRANKFURT HOLDING. Dank des Systems lassen sich Heizanlagen digital überwachen, besser steuern und effizienter fahren. Das spart Energie sowie Kosten und schont außerdem das Klima.

Heatral richtet sich an Wohnungsbaugesellschaften, Städte/Kommunen, Hauseigentümer und Hausverwalter mit mehr als 20 Liegenschaften. Das digitale System eignet sich für jede Art von Energieträgern und Heizanlagen, die noch nicht fern-überwacht sind. Denn die drahtlose Technologie lässt sich einfach im Bestand nachrüsten. Damit bringt es die smarte Zukunft in Bestandsquartiere.

Frank Junker, Vorsitzender der Geschäftsführung der ABG FRANKFURT HOLDING, sagt: „Gemeinsam mit Mainova haben wir dieses Projekt als Entwicklungspartner von Beginn an vorangetrieben. Die Energieeffizienzbetrachtungen, die wir durch die Digitalisierung unserer Heizzentralen gewinnen, tragen zu einem ressourcenschonenden und kostensparenden Betrieb unserer Heizzentralen im Sinne unserer Mieterinnen und Mieter bei.“

Diana Rauhut, Vorständin bei Mainova, erläutert: „Energie einzusparen und effizient einzusetzen ist mit Blick auf die Kosten und den Klimaschutz heute wichtiger denn je. Unsere Smart-City-Lösung unterstützt genau dabei. Sie ist darauf zugeschnitten, Haustechnik effektiv und störungsfrei zu betreiben. Damit trägt die zukunftsweisende Technologie Heatral auch zur nachhaltigen Stadtentwicklung bei.“

Digitale Kontrolle und Transparenz

Daten wie Messwerte und Verbräuche werden aus den Heizungskellern mit Hilfe der Funk-Technologie LoRaWAN (Long Range Wide Area Network) übertragen. Eine benutzerfreundliche Web-Applikation zeigt diese an. Nutzer greifen damit jederzeit auf Messgrößen der Heizanlagen zu und Daten lassen sich so vergleichen. Individuelle Verbrauchsanalysen erstellt das System ebenfalls.

Die Lösung bietet eine vollständige Transparenz und Kontrolle über die Heizsysteme. Dies erlaubt Auffälligkeiten und Ineffizienzen zu erkennen und kurzfristig zu beheben. Das System ermöglicht zusätzlich, den Zustand von weiteren technischen Anlagen wie Pumpen, Lüftungen oder Aufzügen zu überwachen. Das verringert beispielsweise Ausfallzeiten. So stellt Heatral den jeweils effizientesten Betrieb sicher.

Einsparpotenziale und Umweltschutz

Vor dem Marktstart testeten Mainova und ABG Heatral ausgiebig. Die ABG installierte stadtweit Sensoren in ihren Gebäuden. Allein

in der Platensiedlung setzte die ABG über 100 Sensoren zur Temperatur- und Feuchtekontrolle der Trinkwasser- und Heizungsleitungen im Kellergeschoss und in den Zwischengeschossen ein und kann sowohl Wasserschäden früh erkennen als auch die Temperatur der Trinkwasserzirkulation überwachen. In einer rund anderthalbjährigen Pilotphase optimierten die beiden Partner das System. Erste Effizienzmaßnahmen, wie zum Beispiel in der Heizzentrale einer Liegenschaft mit 27 Wohnungen und einem Lebensmittelmarkt in der Maybachstraße in Frankfurt, wurden umgesetzt und werden derzeit validiert. Davon profitieren mittelfristig Bewohnerinnen und Bewohner.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2023 einen bereinigten Umsatz von fast 5,8 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.